

## **Bericht Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2021**

---

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| <b>Anzahl Stimmberechtigte:</b> | <b>2'648</b> |
| <b>Anwesend:</b>                | <b>78</b>    |

### **Aufwertungen Dorfmitte angenommen**

Der erste richtig warme Sommerabend in diesem Jahr und das Eröffnungsspiel der Fussball-Europameisterschaft drückten wohl etwas auf die Lust der Stimmberechtigten! So konnte Gemeindeammann Regine Leutwyler «lediglich» 78 Stimmberechtigte zur «Sommergmeind» begrüßen. Die beiden Einbürgerungen und der Rechnungsabschluss 2020 wurden kommentarlos genehmigt. Wiederum konnte ein sehr guter Abschluss mit einem Ertragsüberschuss von 1.2 Millionen Franken erzielt werden. Trotz laufender Investitionstätigkeit beträgt die Verschuldung nur noch 1 Million Franken. Die Folgen von «Corona» werden sich voraussichtlich erst in den nächsten Jahren bemerkbar machen. Weiter genehmigte der Souverän fünf Kreditabrechnungen mit Investitionen von rund 3.6 Millionen Franken. Das Haupttraktandum, Aufwertungsmaßnahmen in der Dorfmitte, rund um das Gemeindehaus und die Kirche, gab zu verschiedenen Diskussionen Anlass. Ein Votant setzte sich dafür ein, dass das alte Milchhaus nicht ersatzlos abgebrochen werden dürfe, weil sonst die Platzsituation verloren ginge. Genau ein solcher Ersatzbau, dessen Planung der Gemeinderat vor einem Jahr der Gemeindeversammlung beantragt hat, wurde dazumal aber abgelehnt. Die Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger war dann aber überzeugt, dass mit den moderaten Kosten von rund 300'000 Franken etliche Verbesserungen sowie eine höhere Attraktivität im Zentrum erreicht werden können. Die Umsetzung ist im nächsten Frühjahr vorgesehen. Zum Schluss informierte der Gemeinderat über verschiedene Projekte, wie die Zusammenarbeit von mehreren Gemeinden im Bereich der Brunnenmeisterdienste, die laufende Revision der Nutzungsplanung und die Sanierung des Oberen Schulhauses. Zu diskutieren gab die geplante Regionalisierung der Brunnenmeisterdienste. Der Gemeinderat stellte jedoch klar, dass ihm die Kompetenz für den Vertragsabschluss für die geplante Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden zusteht.